

Karl Kuck Schule

Städt. kath. Grundschule * Karl-Kuck-Str.35 * 52078 Aachen * Tel.: 0241/520558 * Fax: 0241/9529449 *
Tel. Betreuung: 0241/4131053 * Mail: kgs.karl-kuck-schule@mail.aachen.de * Website:www.karl-kuck.schule

08.05.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ab der kommenden Woche soll jede Grundschule ein „rollierendes“ Unterrichtssystem umsetzen. Wir werden jeden Jahrgang möglichst 2 Tage nacheinander nach folgendem Plan unterrichten:

Mai 2020	Juni 2020
1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo Pfingstmontag
2 Sa	2 Di Ferientag
3 So	3 Mi 3. Schuljahr
4 Mo	4 Do 4. Schuljahr
5 Di	5 Fr 4. Schuljahr
6 Mi	6 Sa
7 Do	7 So
8 Fr	8 Mo 1. Schuljahr
9 Sa	9 Di 1. Schuljahr
10 So Muttertag	10 Mi 2. Schuljahr
11 Mo 4. Schuljahr	11 Do Fronleichnam
12 Di 1. Schuljahr	12 Fr Beweglicher Ferientag
13 Mi 1. Schuljahr	13 Sa
14 Do 2. Schuljahr	14 So
15 Fr 2. Schuljahr	15 Mo 2. Schuljahr
16 Sa	16 Di 3. Schuljahr
17 So	17 Mi 3. Schuljahr
18 Mo 3. Schuljahr	18 Do 4. Schuljahr
19 Di 3. Schuljahr	19 Fr 4. Schuljahr
20 Mi 4. Schuljahr	20 Sa
21 Do Christi Himmelfahrt	21 So
22 Fr Beweglicher Ferientag	22 Mo 1. Schuljahr
23 Sa	23 Di 1. Schuljahr
24 So	24 Mi 2. Schuljahr
25 Mo 1. Schuljahr	25 Do 3. Schuljahr
26 Di 1. Schuljahr	26 Fr 4. Schuljahr
27 Mi 2. Schuljahr	27 Sa
28 Do 2. Schuljahr	28 So
29 Fr 3. Schuljahr	29 Mo
30 Sa	30 Di
31 So Pfingsten	

Wo?:

1.+2. Schj.: Klassenräume 1a, 1b, 2a, 2b
3. Schj.: Klassenräume 3a, 3b, 4a, 4b
4. Schj.: Klassenräume alle oberen 4 Räume
Alle Räume sind mit einem farblichen Smiley markiert, damit die Gruppen wissen, in welchen Raum sie gehen müssen.

Wer?:

Die Klassen werden halbiert. Diese **Einteilung erfahren Sie von den Klassenlehrer*innen**. Der Unterricht wird möglichst von den Klassenlehrer*innen sowie Fachlehrer*innen erteilt. Allerdings können wir Lehrer*innen, die zu Risikogruppen gehören, nicht unterrichten lassen. Die Gruppen einer Klasse bleiben in ihren Räumen, die Lehrer*innen tauschen nach der Hälfte der Unterrichtszeit den Raum.

Wann?:

Unterrichtsbeginn: Die Kinder kommen **zwischen 7.45 Uhr und 8.00 Uhr** über den Eingang der Hermann-Lönsstraße **direkt in ihre Räume**, wo sie von den Lehrer*innen erwartet werden. (Fahrräder und Roller bitte trotzdem wie gewohnt auf dem kleinen Schulhof anschließen!)
Unterrichtsende: Die Kinder werden ab 11.30 Uhr nach Hause entlassen, es sei denn, sie sind in einer Notbetreuungsgruppe oder bei den Schulmäusen (diese Kinder werden von einer

Betreuerin abgeholt).

Die Kinder verlassen am Ende ihres jeweiligen Schultages das Gebäude über den Hauptaussgang Karl-Kuck-Straße.

Was?:

Die Fächer Mathematik und Deutsch werden sicher unterrichtet. Außerdem werden in dieser Zeit auch Sachunterricht, Englisch und musische Bereiche abgedeckt oder unsere neuen Ipads eingeführt – je nach Einsatzmöglichkeit der Lehrer*innen. Die Inhalte werden mit den Klassenlehrer*innen und dem Jahrgangsstufenteam abgesprochen und vorbereitet. Die Turnhalle kann nicht genutzt werden, es sind aber Bewegungspausen im Unterrichtsvormittag eingeplant.

Schulmäuse?

An dem Tag, an dem Ihre Kinder Unterricht haben, können sie, wenn sie Schulmäusekinder sind, auch anschließend zu den „Mäusen“ gehen. Dazu lesen Sie bitte den Brief der „Schulmäuse“..

Notgruppen?

Kinder, die keinen Unterricht haben, können weiterhin die Notbetreuung in Anspruch nehmen. (Die Voraussetzungen für eine Versorgung in der Notbetreuung bleiben bestehen.) Während der beweglichen Ferientage wird keine Notbetreuung angeboten. In welcher Form die Notbetreuung in den Sommerferien stattfindet, muss noch mit dem Schulträger geklärt werden. Dazu lesen Sie bitte den Brief zur Notbetreuung.

Änderung der Ausbildungsordnung Grundschule

„Dieses Jahr werden alle Kinder – unabhängig von der individuellen Leistung - in die Klassen 2, 3, 4, 5 versetzt. Die Wiederholung des Schuljahres kann nur freiwillig erfolgen.

Im Gesetz heißt es wie folgt:

Sonderregelungen im Schuljahr 2019/2020 zu Versetzungen, Zeugnissen, Wiederholungen

(1) Die Schülerinnen und Schüler werden auch dann in die Klassen 3, 4 und 5 versetzt, wenn die Leistungsanforderungen der bisherigen Klasse nicht erreicht sind.

(2) Die Zeugnisse der Klassen 3 und 4 beschreiben unter Berücksichtigung der Entwicklung und der Leistungen im gesamten Schuljahr die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern. [...]

(3) Die Klassenkonferenz soll den Verbleib in der Schuleingangsphase oder der bisherigen Klasse empfehlen, wenn die Schülerin oder der Schüler dadurch besser gefördert werden kann. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer unterrichtet und berät die Eltern über diese Empfehlung.

(4) Eine Schülerin oder ein Schüler kann auf Antrag der Eltern ein zusätzliches Jahr in der Schuleingangsphase verbleiben, die Klasse 3 oder 4 freiwillig wiederholen oder im Schuljahr 2020/2021 freiwillig von der Klasse 3 in die Schuleingangsphase oder von der Klasse 4 in die Klasse 3 zurücktreten, wenn sie oder er nicht mehr erfolgreich mitarbeiten kann.

(5) Eine freiwillige Wiederholung oder ein freiwilliger Rücktritt wird nicht auf die Höchstverweildauer in der Grundschule oder der Sekundarstufe I angerechnet. Dies ist zu dokumentieren.“

Im Elternbrief vom 01.05.2020 hatten wir schon einige Hinweise zu verschiedenen Bereichen gegeben. Wir möchten aber nochmals darauf hinweisen, dass es trotz aller Bemühungen schwierig wird, bei kleinen Kindern permanent auf die Mindestabstände zu achten („zum Mund-Nase-Schutz: Die Kultusministerkonferenz, das Robert-Koch-Institut wie auch die Stadt Aachen hat die Nutzung des Mund-Nase-Schutzes dringend empfohlen – zumindest in den Situationen, in denen die Einhaltung des Mindestabstands nur schwer eingehalten werden kann. Dieser Empfehlung schließen wir uns an. Konkret heißt das: Kinder sollen auf dem Schulhof, auf den Gängen und ... auch in der Betreuung ihren Mund-Nasen-Schutz tragen. Während des Unterrichts ist dies nicht notwendig, da die Kinder mit einem Abstand von mindestens 1,5 m auf ihren Plätzen sitzen, die sie nicht verlassen dürfen. ...Wie uns zugetragen wurde, gibt es Eltern, die mit dem Tragen der Maske nicht einverstanden sind. Auf die verschiedenen Pro- und Kontraargumente möchte ich an dieser Stelle nicht eingehen. Ich gebe nur zu bedenken, dass mit dem Verzicht auf eine Maske für das eigene Kind gleichzeitig eine Entscheidung getroffen wird, die auch andere Kinder betrifft.“)

Nun hoffen wir, dass unsere Planungen auch Bestand haben. Mein „Fürbitten-Katalog“ diesbezüglich ist lang, am dringendsten wünsche ich mir aber Gesundheit der Familien und natürlich aller Akteure hier in der Schule, ohne die wir hier selbst diese Minimalbeschulung nicht aufrecht erhalten könnten.

Ich grüße Sie alle herzlich und hoffe sehr auf ein ver“sönn“liches Wochenende

Doro Zwingmann